

Der PATHOS-Faktor: Forschung, Wirklichkeit und Netzwerk

Ab 2019 neue künstlerische Leitung am Pathos Theater München

Judith Huber und Lea Ralfs übernehmen ab Januar 2019 als Team die künstlerische Leitung des Pathos Theaters München. Performative Forschung steht im Zentrum ihrer Pläne für das Pathos Theater, von dem beide sagen: „Das PATHOS hat mit seiner Architektur, seiner Geschichte und seinem Spirit ein Potenzial, das anderes Produzieren und Arbeiten ermöglicht als die meisten Spielorte in München. Darauf freuen wir uns.“

Judith Huber ist Performerin, arbeitet seit 20 Jahren kontinuierlich in der Freien Szene Münchens und entwickelte Arbeiten u.a. mit dem Künstlerinnen-Kollektiv „Die Bairische Geisha“, dem Kindertheater Ensemble TRAUMMASCHiNE Inc. und der „Initiative Ausstellungspark“. Lea Ralfs arbeitet seit 2017 als freie Regisseurin in München, ihre Arbeiten verfolgen einen performativ-feministischen Ansatz. Beide Künstlerinnen werden im PATHOS und im Schwere Reiter eigene Arbeiten entwickeln; die erste gemeinsame Arbeit der beiden wird „Der Schimmelreiter“ sein; ein recherchebasiertes Familienstück, das sich mit Geschichten lokaler Akteur*innen und Anwohner*innen der Dachauer Straße beschäftigt, soll folgen. In Planung ist außerdem eine Zusammenarbeit mit der Künstlerin Elisabeth Pletzer (Raum-Konzept) und ein immersives Kindertheaterstück von Judith Huber/ TRAUMMASCHiNE. In der ersten Spielzeit entwickelt Lea Ralfs des Weiteren eine Überschreibung von „Romeo und Julia“, sowie eine Arbeit zum Thema „Gemeindenbildung“ in Zusammenarbeit mit Grigoris Liakopoulos und Jakob Immervoll.

Ergänzend zum performativen Forschungsansatz interessieren sich Huber und Ralfs inhaltlich für die künstlerische Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Wirklichkeiten – insbesondere mit Grenz-Setzungen aller Art. In ihrem Programm wollen sie darüber hinaus der Frage „Welches Theater braucht ein Viertel im Entstehen?“ Raum geben. Ziel sei es außerdem, so Huber und Ralfs, über den Zeitraum von drei Jahren – für diese Dauer hat der Trägerverein Pathos München e. V. das Team zunächst berufen, mit der Option auf Verlängerung – ein diverses, stetig wachsendes künstlerisches Netzwerk zu entwickeln.

Weitere neue Partner*innen dieses Netzwerks haben Huber/ Ralfs bereits bekannt gegeben: Mit *The Agency*, dem Citizen.KANE.Kollektiv, sowie der Dokumentarfilmerin Nina Wesemann sind Kollaborationen geplant. Durch Kooperationen mit der Otto Falkenberg Schule und der Klasse Medienkunst der Akademie der Bildenden Künste sollen insbesondere junge Künstler*innen aktiver Teil des Pathos-Netzwerks werden. Darüber hinaus wird das PATHOS Mitglied von TUSCH: TUSCH – Theater und Schule – ist ein Projekt der Stadt München zur Förderung der aktiven Teilhabe an Kunst und Kultur für alle Münchner Schülerinnen und Schüler.

Angelika Fink – künstlerische Leiterin des Pathos 2010-2018, Mitbegründerin des PATHOS und langjähriger Vorstand des Trägervereins Pathos München e.V. – wird dem Haus als Projektleiterin für Internationale Projekte verbunden bleiben.